



**Beurteilungsbögen 1. – 4. Lehrjahr**

c. Beurteilungsbogen – 3. Lehrjahr

Bewertungsskala:	4 sehr gut erfüllt	3 gut erfüllt	2 ungenügend (Maßnahmen angeben)	1 nicht erfüllt (Vorschläge für Fördermaßnahmen unterbreiten)							
	Fachkompetenz (gemäß Anhang Ausbildungskontrolle)				Semester						
				1	2	3	4	5	6	7	8
<b>a) Grundlagen / Automobiltechnik</b>			<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>								
Der Lehrling ist fähig, diejenigen Arbeiten auszuführen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. ( <b>Arbeitsinhalte</b> )											
Der Lehrling kann die Arbeiten <b>zuverlässig, selbständig und fachgerecht</b> erledigen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. ( <b>Arbeitsqualität</b> )											
Unter Berücksichtigung auf die bisherige Ausbildungsdauer kann der Lehrling diejenigen Arbeiten entsprechend <b>routiniert, zügig und speditiv</b> ausführen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. ( <b>Arbeitsmenge / Arbeitstempo</b> )											

Methodenkompetenz			Semester								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>b) Lernmethodik:</b>		<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>									
Der Lehrling kann...											
- selbständig Informationen beschaffen und nutzen, um die Bedürfnisse und die Interessen der Kunden und des Betriebs sicher zu stellen. ( <b>Informationsbeschaffung</b> )											
- den persönlichen Wissensstand einschätzen; Bildungslücken erkennen; Weiterbildungsangebot überprüfen; geeignete Kurse auswählen. ( <b>Bildungsbuchhaltung</b> )											
- Bekanntes mit Neuem vergleichen; anhand einer Anleitung Wartungsarbeiten ausführen; die Grundlagenkenntnisse zum Verstehen von spezifischen Lösungen anwenden. ( <b>Transferfähigkeit</b> )											
<b>c) Arbeitsmethodik:</b>		<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>									
Der Lehrling kann...											
- bewährte Arbeitsabläufe, Methoden, Hilfsmittel sowie eigene Lösungswege einsetzen; Strategien wählen, die erlauben, Ordnung zu halten und Prioritäten zu setzen; Abläufe zielorientiert, systematisch und effizient gestalten und bewerten. ( <b>Problemlösungsstrategien</b> )											
- Arbeitsstrategien unter Einbezug von Teilebeschaffung; Betriebsstruktur; Zeitvorgabe; Kundenwünschen und Mitarbeitern entwickeln. ( <b>Vernetztes Denken</b> )											
- wirtschaftliche Interessen für Kunden und Betrieb wahren und den sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen, Einrichtungen und Fahrzeugen beachten; den Arbeitsplatz rationell einrichten sowie Leistungsbereitschaft und Ausdauer zeigen. ( <b>Geschäftssinn</b> )											
- Termine einhalten, Vorgabezeiten beachten und Arbeitszeiten respektieren. ( <b>Pünktlichkeit</b> )											
- einen Arbeitsauftrag kurzzeitig unterbrechen, um einen dringenden Kurzauftrag zu erledigen; unkonventionelle Arbeitszeiten akzeptieren. ( <b>Flexibilität</b> )											
- Abfälle und Sondermüll fachgerecht entsorgen und mit Energie sowie mit Betriebsmaterialien sparsam und sorgsam umgehen sowie betriebliche-, geräte- und fahrzeugtechnische Umweltschutzmaßnahmen pflichtbewusst anwenden. ( <b>ökologisches Verhalten</b> )											
- Ordnungs- und Sauberkeitsregeln am Arbeitsplatz befolgen. ( <b>Arbeitsplanung / Arbeitstechnik</b> )											

Bewertungsskala:	4 sehr gut erfüllt	3 gut erfüllt	2 ungenügend (Maßnahmen angeben)	1 nicht erfüllt (Vorschläge für Fördermaßnahmen unterbreiten)							
	Selbst- und Sozialkompetenz				Semester						
				1	2	3	4	5	6	7	8
<b>d) Selbstkompetenz:</b> Der Lehrling kann...		<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>									
- mit physikalischen Umgebungsbedingungen (Verunreinigungen, enger Arbeitsplatz, Lärmquellen, Wärme, Kälte) umgehen; Störungen im Arbeitsablauf wegen Hilfeleistung akzeptieren; bei Wartungen und unangenehmen Arbeiten Geduld und Ausdauer zeigen; mit Termindruck und Belastungsspitzen umgehen. ( <b>Belastbarkeit</b> )											
- rationelles Vorgehen bei Störungssuche an systemübergreifenden Anlagen anwenden; geeignete Hilfsmittel auswählen; Wartungsarbeiten nach Möglichkeit ohne Anweisungen von Mitarbeitern ausführen. ( <b>Selbständigkeit</b> )											
- bei Unsicherheiten Wartungsanleitungen zu Hilfe nehmen; Weiterbildungsmöglichkeiten suchen und nutzen; für Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Gewissenhaft handeln. ( <b>Eigeninitiative</b> )											
- Bereitschaft haben, sich ständig weiterzubilden; offen sein für Neues (flexible Arbeitszeit, Informationssysteme, Betriebsstrukturen, Fahrzeugausrüstungen, Denkmuster etc.). ( <b>Interesse</b> )											
- mit hoher Eigenverantwortung Freude am selbständigen Arbeiten haben; Respekt vor komplexen Wartungsarbeiten haben; bewusst mit der Rolle als Bezugsperson gegenüber Betrieb, Kunde und Lehrlingen umgehen; sich mit dem Betrieb identifizieren. ( <b>Berufsmotivation</b> )											

Bewertungsskala:	4 sehr gut erfüllt	3 gut erfüllt	2 ungenügend (Maßnahmen angeben)	1 nicht erfüllt (Vorschläge für Fördermaßnahmen unterbreiten)							
	Selbst- und Sozialkompetenz				Semester						
				1	2	3	4	5	6	7	8
<b>e) Beziehungskompetenz:</b> Der Lehrling kann...		<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>									
- bei schwierigen Arbeitsvorgängen gegenseitige Hilfeleistungen bieten; Fachinformationen an Berufskollegen weitergeben; sich im Arbeitsprozess und im Betrieb integrieren sowie an Kunden und Mitarbeitern anpassen. ( <b>Kooperationsfähigkeit</b> )											
- eigene Arbeitshaltung bewerten und Selbsttäuschungen vermeiden; Fehlverhalten von Berufskollegen mit konstruktiven Ratschlägen kommentieren. ( <b>Kritikfähigkeit</b> )											
- Kundenbeanstandungen entgegennehmen und besprechen; Arbeitsauftrag mit dem Auftraggeber besprechen. ( <b>Kommunikationsfähigkeit</b> )											
- Kundenverhalten, Kundengegenstände und Fahrzeuge respektieren; sich mit Betrieb und Produkt identifizieren; offen gegenüber Vorgesetzten und Berufskollegen sein sowie Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Auffassungen akzeptieren; den eigenen Standpunkt darlegen. ( <b>Toleranz</b> )											
<b>f) Verantwortungsbewusstsein:</b> Der Lehrling kann...		<b>Zusammengefasste Bewertung:</b>									
- ehrlichen und sorgfältigen Umgang mit Kundeneigentum (Ersatzteilen, Betriebsmitteln und Werkstatteinrichtungen) sicherstellen. ( <b>Zuverlässigkeit</b> )											
- sich über zusätzliche, nicht im Arbeitsauftrag enthaltene Mängel an Geräten und Fahrzeugen orientieren ( <b>Entscheidungsfähigkeit</b> )											
- auf gepflegtes Auftreten und auf angepasste Umgangsformen und äußeres Erscheinungsbild achten; bei der Handhabung von Betriebseinrichtungen, Werkstattunterlagen, Handbüchern, Messgeräten die nötigen Hygienegrundlagen beachten ( <b>Umgangsformen</b> )											
- mit entlohnter Arbeitszeit gewissenhaft umgehen (kein Blaumachen, „unauffindbar sein“, Pausen überziehen, etc.); Termine einhalten; zu selbstverschuldeten Defekten stehen. ( <b>Geschäftssinn</b> )											



Name des Lehrlings:  _____	Die Anforderungen wurden sehr häufig übertroffen	Die Anforderungen wurden häufig übertroffen	Die Anforderungen wurden erfüllt	Die Anforderungen wurden in der Regel erfüllt	Die Anforderungen wurden häufig nicht erfüllt	Die Anforderungen wurden nicht erfüllt
	Sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
<b>1. Persönliches Verhalten</b>						
<b>Zusammenarbeit:</b> hat Interesse an Teamarbeit und bei der Erarbeitung von Lösungen mit dem Vorgesetzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Soziale Kompetenz:</b> ist hilfsbereit und kommunikativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ordnung:</b> hält Ordnung am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zuverlässigkeit:</b> ist pünktlich, überzieht keine Pausen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zuverlässigkeit:</b> erledigt die gestellten Aufgaben zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Umgangsform:</b> hat ein gepflegtes Auftreten und eine angepasste Umgangsformen, achtet auf ein äußeres Erscheinungsbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Persönlichkeitsbildung:</b> Hat Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden. Offen sein für Neues	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Fähigkeiten</b>						
<b>Auffassungsgabe:</b> zeigt eine schnelle Auffassungsgabe und Verständnis für neue Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Belastbarkeit und Sorgfalt:</b> ist belastbar und erledigt die Aufgaben sorgfältig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lern- und Arbeitsbereitschaft:</b> zeigt Interesse an neuen Ausbildungsinhalten und Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Arbeitsorganisation:</b> arbeitet zielgerichtet und geht methodisch sinnvoll vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Selbstständiges Arbeiten:</b> arbeitet selbstständig und zeigt Eigeninitiative, beschafft sich selbstständig Informationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Fachliche Leistungen</b>						
<b>Fachwissen:</b> hat sich die fachlichen Kenntnisse erworben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Arbeitsergebnisse:</b> hat der Ausbildungsstufe entsprechende Arbeitsergebnisse erzielt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beurteilung von: \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_



**Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:**

Ziel / Grundlagen	Unterschrift Ausbildner	Datum ☹	Datum 😊	Datum ☺
<b>Grundkenntnisse:</b>				
- Dieselmotorsysteme				
- Aufladesysteme				
- Abgasnachbehandlung				
- Generator				
- Startermotor				
- Batterien				
- Hochvoltmesstechnik				
- Aktive und passive Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme				
<b>Schäden an Fahrzeugsystemen analysieren und in-stand setzen:</b>				
<b>Fertigkeiten – „Diesel-AU nicht bestanden“ / In-standsetzung von Diesellaggregaten</b>				
- Abgastest durchführen, Abgaswerte interpretieren				
- Kraftstoffdrücke analog mit Diagnosesystem messen, Druckverläufe analysieren, sowie Reparaturumfang festlegen				
- Soll-/Ist-Wertvergleich der Einspritzmenge und Einspritzdauer				
- Prüfen und Überholen von Einspritzdüsen und Austausch von druckbeaufschlagten Bauteilen des Kraftstoffsystems				
- Luftmassenmesser überprüfen und austauschen				
- Abgasrückführsystem und (variablen) Turbolader überprüfen, tauschen und kalibrieren				
- Reparatur / Austausch und Reinigung von Abgasnachbehandlungsanlagen (Partikelfilter / Oxidationskat.)				
<b>Reparatur der Start- und Energierversorgungsanlage</b>				
- Batteriezustand bestimmen (Ruhestrommessung, Ladezustand)				
- Geeignete Batterie entsprechend dem Fahrzeug auswählen				
- Belastungstest des Generators durchführen und Oberwelligkeit mit Oszilloskop messen				
- Stromaufnahme des Starters/Anlassers messen und Schäden feststellen				
- Aggregate überprüfen und überholen				
- Defekte Bauteile an HV-Fahrzeugen bestimmen und austauschen, sowie Isolationsmessungen und Potenzialausgleichsmessungen durchführen				

<b>Instandsetzung sicherheitsrelevanter Systeme</b>				
- Zustand der Airbag-, Rückhalte- und Sicherheitssysteme bestimmen				
- Ausfallursachen der Ansteuerung pyrotechnischer Anlagen bestimmen				
- Unter Beachtung der Herstellervorschriften Airbags, sowie andere Komponenten austauschen				
- Sensoren der Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme überprüfen und kalibrieren				

<b>Funktionsstörungen diagnostizieren und beheben</b>				
<b>Grundkenntnisse:</b>				
- Werkstattinformationssystem und Hotline				
- Klimatechnik				
- Steuergerätekommunikation				
<b>Fertigkeiten – Behebung von Startproblemen an Diesel-(Start)anlagen:</b>				
- Fehlerquellen und Systembereiche mit Hilfe der Informationen aus dem Werkstattinformationssystem eingrenzen				
- Schaltpläne analysieren				
- Komponenten der Vorglühanlage prüfen				
- Einspritzsystem überprüfen, dabei Prüfroutinen erstellen und befolgen, sowie defekte Komponenten identifizieren				
<b>Fehlersuche im Komfortsystem:</b>				
- Fehlerspeichereinträge, mögliche Kundenbeschreibungen und mechanische Zustände des Komfortsystems bewerten				
- Funktionsanalyse zum Nachvollziehen der Störung durchführen, dabei Stellgliedtest durchführen				
- Ein- und Austrittstemperaturen prüfen, zugehörige Sensorwerte vergleichen				
- Übertragungswege und Eingangs- und Ausgangssignale analysieren und Steuergerätevernetzung einbeziehen				
- Dichtheitsprüfungen und Lecksuche des gas- und flüssigkeitsführenden Systems durchführen				

<b>Funktionsstörungen diagnostizieren und beheben</b>				
<b>Diagnose von sporadischen Fehlern</b>				
- Fehlerspeichereinträge analysieren und Systembereichen zuordnen				
- Einflussmöglichkeiten zwischen Fahrzeugsystemen bewerten und die gegenseitige Beeinflussung von vernetzten Systemen berücksichtigen				
- Kundengespräche führen, um die Ursachen und Nebenbedingungen der Störung zu analysieren				
- Fehler in Fehlerdatenbanken recherchieren				
- Fehler am Fahrzeug nachvollziehen und mit vorliegenden Fehlerberichten/Serviceinformationen von Herstellern und Zulieferern abgleichen				
- Systembeschreibungen, Serviceinformationen und Kundenaussagen in Beziehung setzen				
- Störungen mit Kollegen besprechen und Herstellerhotline nutzen				



**Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:**

Platz für Notizen, Zeichnungen, Skizzen, Erklärungen, ....





**Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:**

Platz für Notizen, Zeichnungen, Skizzen, Erklärungen, ....

